

Die
Liechtensteinische
Landesbank
1861-1986

Herausgegeben
zum 125-Jahr-Jubiläum
der Liechtensteinischen Landesbank
Vaduz 1986

Inhalt

- 7 Geleitwort von Regierungschef Hans Brunhart
- 9 125 Jahre jung, Geleitwort von Herbert Kindle, Präsident des Verwaltungsrates

Die Landesbank im Jubiläumsjahr 1986

- 13 Die Staatsbank
- 19 Die Spar- und Anlagebank
- 23 Die Dorfbank
- 31 Die Schalterbank
- 33 Die «Technobank»
- 37 Die Kreditbank
- 42 Die Börsen- und Devisenhandelsbank
- 47 Die menschliche Bank
- 56 Die Landesbank als bedeutendes Bankinstitut
- 57 Die Landesbank als Teil des Finanzplatzes CH/FL
- 58 Die weltverbundene Bank

125 Jahre Liechtensteinische Landesbank Geschichtlicher Rückblick

- 62 Die Zeit um 1800
- 68 Die Gründung der Liechtensteinischen Landesbank
- 72 Der Gründer der Liechtensteinischen Landesbank: Karl Freiherr Haus von Hausen 1823-1889
- 76 Von der Guldenwährung zur Kronenwährung
- 78 Von der österreichischen Krone zum Schweizer Franken
- 82 Die Trennung von der Landesverwaltung
- 83 Krisenjahre
- 84 Die Einnehmereien
- 86 Auflösung der Kronenabteilung

- 87 Entwicklung der Bilanzsumme
- 89 Wachstum und Raumbedarf
- 91 Das Jubiläumsjahr 1986

Anhang

- 96 Bilanz per 31. Dezember 1985 nach Gewinnverteilung
- 98 Entwicklung und Gliederung des Ertrages 1975-1985
- 99 Gesamtablieferung an den Staat 1966-1985
- 100 Hypothekaranlagen 1921-1985
- 101 Spareinlagen und Kassenobligationen 1921-1985
- 102 Entwicklung der Zinssätze
- 104 Entwicklung der Landesbank in Zahlen 1921-1985
- 106 Die liechtensteinischen Münzausgaben
- 107 Bankbehörden
- 112 Entwicklung des Personalbestandes 1921-1985
- 113 Anzahl Lehrlinge 1955-1985
- 114 Nachwort
- 115 Quellen- und Literaturverzeichnis, Bildnachweis

Geleitwort von Regierungschef Hans Brunhart



Die Liechtensteinische Landesbank ist vor 125 Jahren als «Zins- und Credit-Landes-Anstalt im souverainen Fürstenthume Liechtenstein» gegründet worden. In der nach Sanktion des Statutenentwurfs durch Seine Durchlaucht Fürst Johann II. erfolgten Kundmachung werden die wesentlichen Elemente und Zielsetzungen aufgeführt: Staatsgarantie, Anlagemöglichkeit für die einheimische Bevölkerung, Kapitalbeschaffung für Bewohner und Wirtschaft. Diese Zielsetzungen sind staatspolitischer und wirtschaftspolitischer Natur: Einerseits brachte das damalige System der Geldausleihe viel Not unter die Bevölkerung, andererseits ist die Beschaffung von Kapital zu massigen Zinsen eine wichtige Voraussetzung der wirtschaftlichen Entwicklung.

Beide Zielsetzungen, so kann man heute sagen, sind in hohem Masse erreicht worden. Auch wenn heute, 125 Jahre nach der Gründung, die Liechtensteinische Landesbank nicht mehr die einzige Bank in Liechtenstein ist, kommt ihr doch gerade aufgrund ihrer Geschichte, ihrer Zweckbestimmung und aufgrund ihrer Verbindung zum Staat besondere Bedeutung zu.

Entwicklung der Bank und Entwicklung des Landes gingen Hand in Hand. Gerade die letzten Jahre haben durch die neue Gesetzgebung neue Impulse gesetzt, welche mit Zuversicht hoffen lassen, dass auch die Herausforderungen der Zukunft bewältigt werden können und den Bedürfnissen des Landes entsprochen werden kann. Die wirtschaftliche Situation hat sich seit der Gründung der Liechtensteinischen Landesbank grundlegend geändert. Banken sind aus unserem heutigen Wirtschafts- und Gesellschaftssystem nicht wegzudenken. Sie stellen zudem einen wichtigen wirtschaftlichen Faktor sowohl im Binnen- wie im Aussenmarkt dar. Die Aufgaben haben sich ausgeweitet. Heute hat die Liechtensteinische Landesbank insbesondere zur Aufgabe, die Befriedigung der öffentlichen und privaten Kreditbedürfnisse zu erleichtern, die sichere und zinstragende Anlage von Ersparnissen zu ermöglichen, ihre Dienste bei der Vermittlung des Zahlungsverkehrs zur Verfügung zu stellen und die verfügbaren Gelder des Landes und seiner Institutionen zu zinstragender Anlage zu übernehmen. Die volkswirtschaftliche Komponente kommt darüber hinaus zum Ausdruck, indem die Liechtensteinische Landesbank unter Beachtung ge-